



Gemeinde Edewecht

Dorfregion Edewecht-West



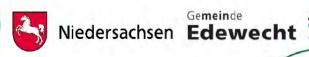
Anregungen und Hinweise aus dem Beteiligungsverfahren

14. Arbeitskreissitzung 16. Mai 2019

















14. Arbeitskreissitzung

Inhalt

- Rückblick: Priorisierung der Maßnahmen und Projekte
- Eingegangene Hinweise und Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren
- Ideen zur Gestaltung der Dorfplätze









Rückblick: Prioritätenliste





Prioritätenliste Maßnahmen

Reihen- folge	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Punkte
1	D	Gestaltung von Begegnungsorten	gesetzt
2	С	Gestaltung dorftypischer Straßenräume	32
3	М	Qualifizierung bestehender touristischer Strukturen	20
4	В	Eigenentwicklung der Ortschaften ermöglichen	20
5	F	Wahrung des Ortsbildes	14
6	Q	Vermeidung und Verringerung von CO2-Emmissionen	12
7	K	Ausbau des ÖPNV	12
8	Р	Förderung der Biodiversität und des Artenschutzes	11
9	N	Entwicklung touristischer Anziehungspunkte	10
10	I	Sicherung und Entwicklung von Gemeinbedarfseinrichtungen	9



Prioritätenliste Projekte

Reihen- folge	Projekt- nummer	Beschreibung des Projekts	Punkte
1	18, 20, 22, 23, 25, 26, 27, 28	Gestaltung der Dorfplätze in der Dorfregion Edewecht-West (im Vorfeld gesetzt)	gesetzt
2	86	Ausbau von Radwegen zur Steigerung der klimaneutralen Fortbewegung	16
3	32	Entwicklung einer Gestaltungssatzung für die Ortschaften und neuen Wohnbaugebiete	13
4	12	Gestaltung der Ortsdurchfahrt Osterscheps sowie Gestaltung der Ortseingänge	9
5	16	Gestaltung und Neuordnung der Kreuzung Schepser Damm, Hauptstraße und Bach- mannsweg	8
6	57	Ausbau und Reaktivierung des Kleinbahn-Wanderwegs mit entsprechenden Rastplätzen	8
7	61	Entwicklung und Umsetzung eines touristischen Radwegekonzeptes "Radroute durch die Dorfregion"	7
8	49	Etablierung einer direkten Busverbindung nach Westerstede	7
9	30	Sanierung des Bergfrieds Oellienhof und des Bergfrieds beim Heinje-Hof	6
10	11	Gestaltung der Ortsdurchfahrt Portsloge sowie Gestaltung der Ortseingänge	6
11	43	Erhöhung der Plätze für Kurzzeitpflege, Ausbau von Angeboten für Kurzzeitpflege / Tages- und Nachtpflege	5
12	48	Erarbeitung eines integrierten, verkehrsübergreifenden Mobilitätskonzepts	5
13	58	Verbesserung und Neubau von Rastplätzen und Schutzhütten	4
14	5	Bereitstellung von Wohngrundstücken für die Eigenentwicklung des Ortes Westerscheps	4
15	6	Bereitstellung von Wohngrundstücken für die Eigenentwicklung des Ortes Wittenberge	4







Beteiligungsverfahren





Abwägungsvorschläge
Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
Hinweis wird zur Kenntnis genommen



Anregung	Abwägungsvorschläge
Landkreis Ammerland	
Zu folgenden einzelnen Maßnahmen bestehen aus naturschutzfachlicher Sicht Bedenken:	Beim DE-Bericht handelt es sich um eine Zusammentragung von Ideen und Konzeptansätzen.
	Bei konkreten Umsetzungsabsichten wird eine Abstimmung mit entsprechenden Fachplanern stattfinden.
Aufwertung des Geländes des Schiff- Modell-Clubs	
Verlegung der Schutzhütte mit	Durch Verlegung der Schutzhütte
entsprechender Zuwegung führt zu weiterer Versieglung und Grünlandumwandlung	Verbesserung der Aufenthaltsqualität an der Schutzhütte
	Schutzhütte wirkt aktuell wenig einladend
 eine Extensivierung der Grünlandfläche wäre wünschenswert 	Minimierung der Versiegelung durch wassergebundene Wege



Anregung	Abwägungsvorschläge
Landkreis Ammerland	
Maßnahmen-Nr. 56: Ergänzung von fehlenden Wegeverbindungen	
Eingriffsregelung ist zu beachten	Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
Verbindung Güterstraße-Schwarzer Weg (Edewecht)	
erheblicher Eingriff in die Leistungsfähigkeit des	Es handelt sich um Ideen und erste Konzeptansätze.
Naturhaushaltes und das Landschaftsbild.	Im Falle einer Planung wird eine Abstimmung mit den entsprechenden Fachbehörden stattfinden.
Notwendigkeit der Maßnahme wäre nachzuweisen	Hinweis wird zur Kenntnis genommen



Anregung	Abwägungsvorschläge
Landkreis Ammerland Verbindung Stettiner Weg zum Starenweg (Süddorf) Diese Wegeverbindung ist schon im Bebauungsplan Nr. 5 enthalten	Die Wegeverbindung ist bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht umgesetzt.
 Fahrradweg östlich der Landesstraße Die Trasse ist nicht erkennbar. Notwendigkeit als Grundlage der Eingriffsregelung (§ 13 BNatSchG) nachzuweisen. 	Es handelt sich um Ideen und erste Konzeptansätze. Im Falle einer Planung wird eine Abstimmung mit den entsprechenden Fachbehörden stattfinden.



Abwägungsvorschläge
Es handelt sich um Ideen und erste Konzeptansätze.
Im Falle einer Planung wird eine Abstimmung mit den entsprechenden Fachbehörden stattfinden.
Der Aussichtsturm soll sich landschaftsverträglich in die Umgebung einfügen.



Anregung	Abwägungsvorschläge
Landkreis Ammerland Maßnahmen-Nr. 61: Stärkung / Entwicklung des Torf- und Moortourismus Eine touristische Erschließung des Vehnemoores ist nicht möglich, da es sich um ein Naturschutzgebiet handelt. Das Betreten der Flächen ist nur auf den (vorhandenen) Wegen gestattet.	Es handelt sich um Ideen und erste Konzeptansätze. Im Falle einer Planung wird eine Abstimmung mit den entsprechenden Fachbehörden stattfinden. Es ist nicht geplant, neue Wege im Vehnemoor anzulegen. Mit Hilfe des Aussichtsturms soll das Vehnemoor erlebbar gemacht werden



Anregung	Abwägungsvorschläge
Maßnahmen-Nr. 63: Etablierung des Kanutourismus auf der Aue Für die Anlegung einer Paddel- und Pedalstation ist ein landespflegerischer Fachbeitrag zu erstellen. Der genaue Standort ist vorab zu kartieren und in Abstimmung mit der UNB festzulegen.	Es handelt sich um Ideen und erste Konzeptansätze. Im Falle einer Planung wird eine Abstimmung mit den entsprechenden Fachbehörden stattfinden.



Anregung	Abwägungsvorschläge
Landkreis Ammerland	
Maßnahmen-Nr. 66: Etablierung eines Kletterwaldes und eines Waldspielplatzes im Portsloger Wald	
Aus naturschutzfachlicher Sicht bestehen erhebliche Bedenken gegen diese Maßnahme.	Beim DE-Bericht handelt es sich um eine Zusammentragung von Ideen und Konzeptansätzen.
Die Herstellung eines Kletterwaldes ist als Umnutzung und erhebliche Beeinträchtigung einzustufen, die mit der Schutzwürdigkeit des Waldes in keinem Fall zu vereinbaren ist.	Bei konkreten Umsetzungsabsichten wird eine Abstimmung mit entsprechenden Fachplanern stattfinden. Im Fall einer Planung wird der Kletterwald so landschaftsverträglich wie möglich umgesetzt. Die Belange des Waldes werden dabei berücksichtigt.



Anregung	Abwägungsvorschläge
Landkreis Ammerland	
Maßnahmen-Nr. 68: Entwicklung und Umsetzung eines Renaturierungs- und Entwicklungskonzeptes Moorlandschaft	
Die Einrichtung eines Naturlehrpfades ist innerhalb der Naturschutzgebiete Moorkamp	Es handelt sich um Ideen und erste Konzeptansätze.
bei Süddorf, Dänikhorster Moor, Vehnemoor und Jeddeloher Moor nicht möglich. Im NSG Fintlandsmoor ist bereits ein Lehrpfad vorhanden.	Im Falle einer Planung wird eine Abstimmung mit den entsprechenden Fachbehörden stattfinden.
Alle übrigen unter "Förderung der Biodiversität und des Artenschutzes" aufgelisteten Maßnahmen sind naturschutzfachlich zu begrüßen.	Hinweis wird zur Kenntnis genommen



Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der weiteren Planung berücksichtigt.
und im Rahmen der weiteren Planung
und im Rahmen der weiteren Planung



Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Anregung	Abwägungsvorschläge
Landwirtschaftskammer Niedersachsen	
Die Einbeziehung landwirtschaftlicher Betriebe im Außenbereich bei der Förderung von Maßnahmen und Projekten (z.B. Beratungsleistungen, Erhalt und Umnutzung leerstehender landwirtschaftlicher Gebäude) ist zu begrüßen	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
Bei allen Zielvorstellungen und Maßnahmen sind die Belange der Landwirtschaft zu berücksichtigen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der weiteren Planung berücksichtigt.
Die betroffenen Landwirte sollten deshalb konkret bei der Maßnahmengestaltung und - umsetzung eingebunden werden.	



Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

Abwägungsvorschläge
Antwort des Arbeitskreises?



Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

Anregung	Abwägungsvorschläge
Oldenburgische Industrie- und Handelskammer	
In den DE-Bericht sollte auf das aktuell in der Aufstellung befindende Einzelhandelsentwicklungskonzept (EEK) hingewiesen werden	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und in den Unterlagen ergänzt.









Dorfplätze





1. Gestaltung der Dorfplätze in der Dorfregion Edewecht-West







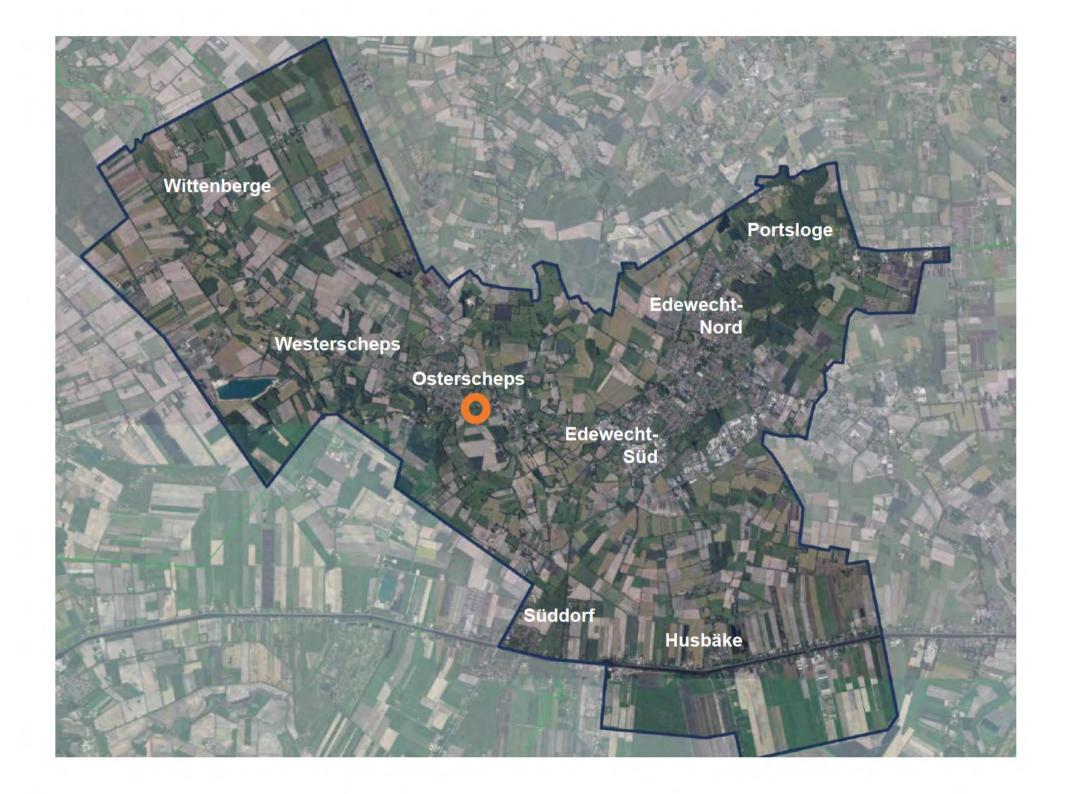






Gemeinsames Gestaltungskonzept der Dorfplätze (Einheitliches Material, Beleuchtung und Möblierung)

+ Eigenheiten / Besonderheiten der Ortschaft herausstellen













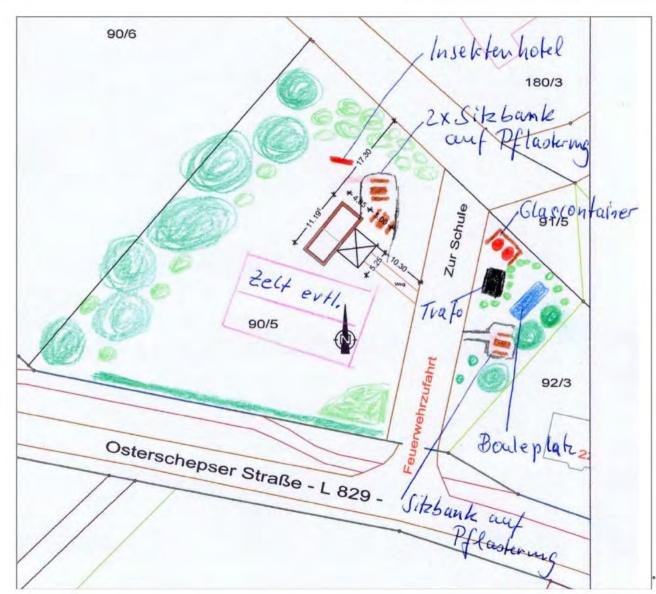




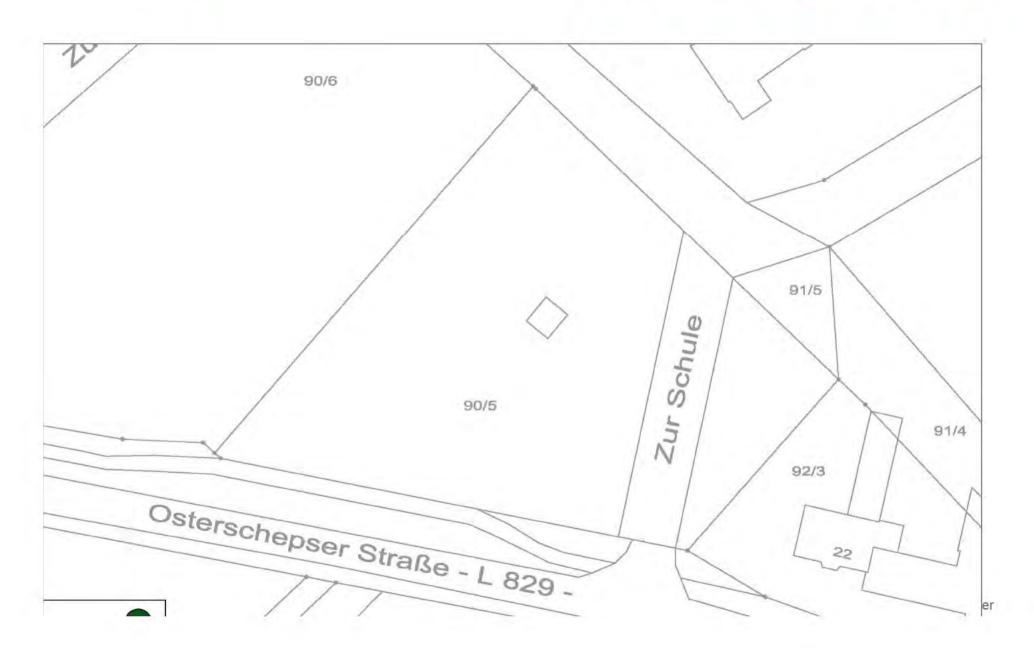


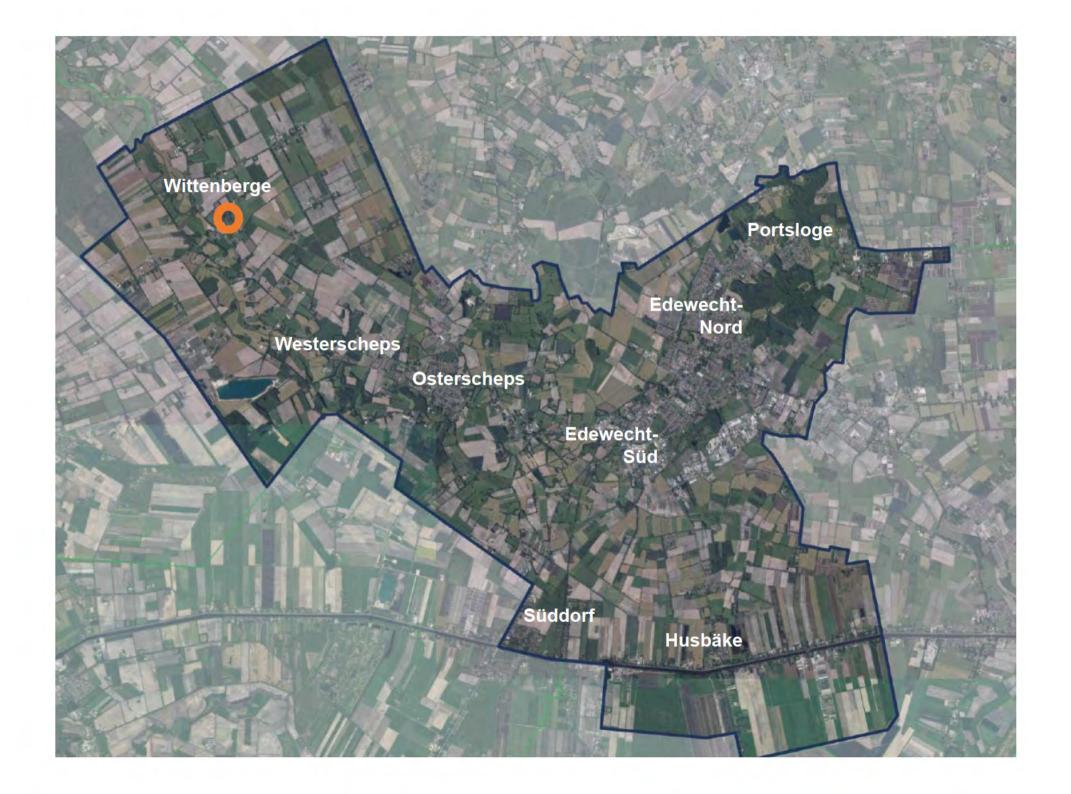


Vorschlag des OBV Scheps















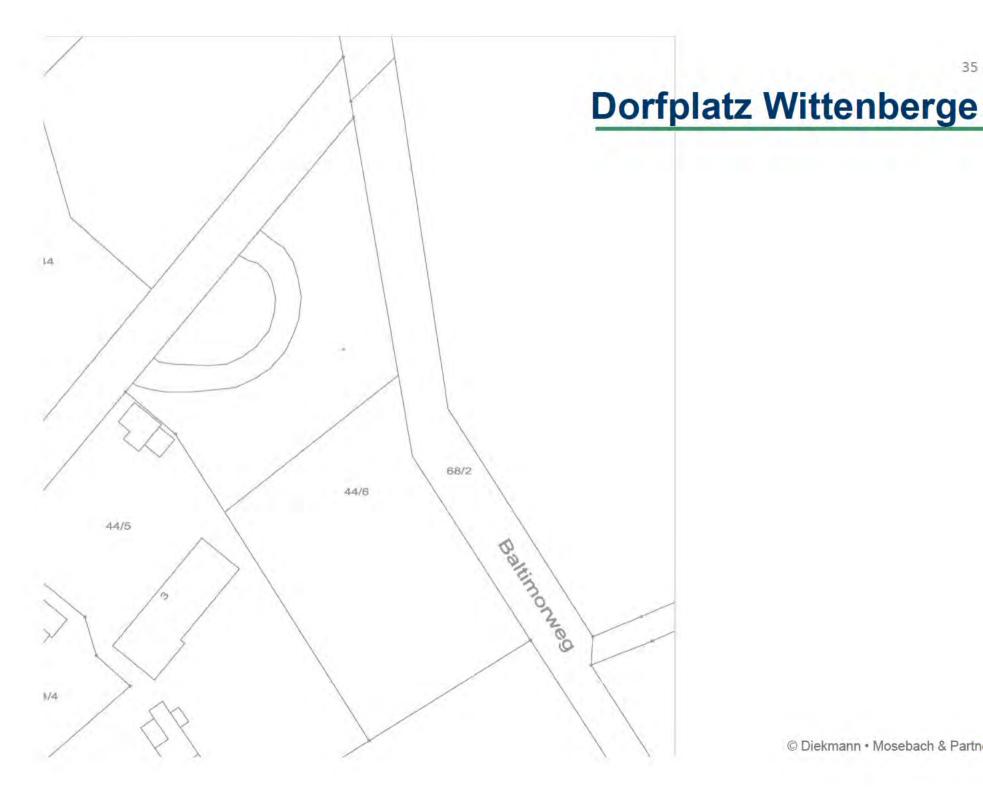


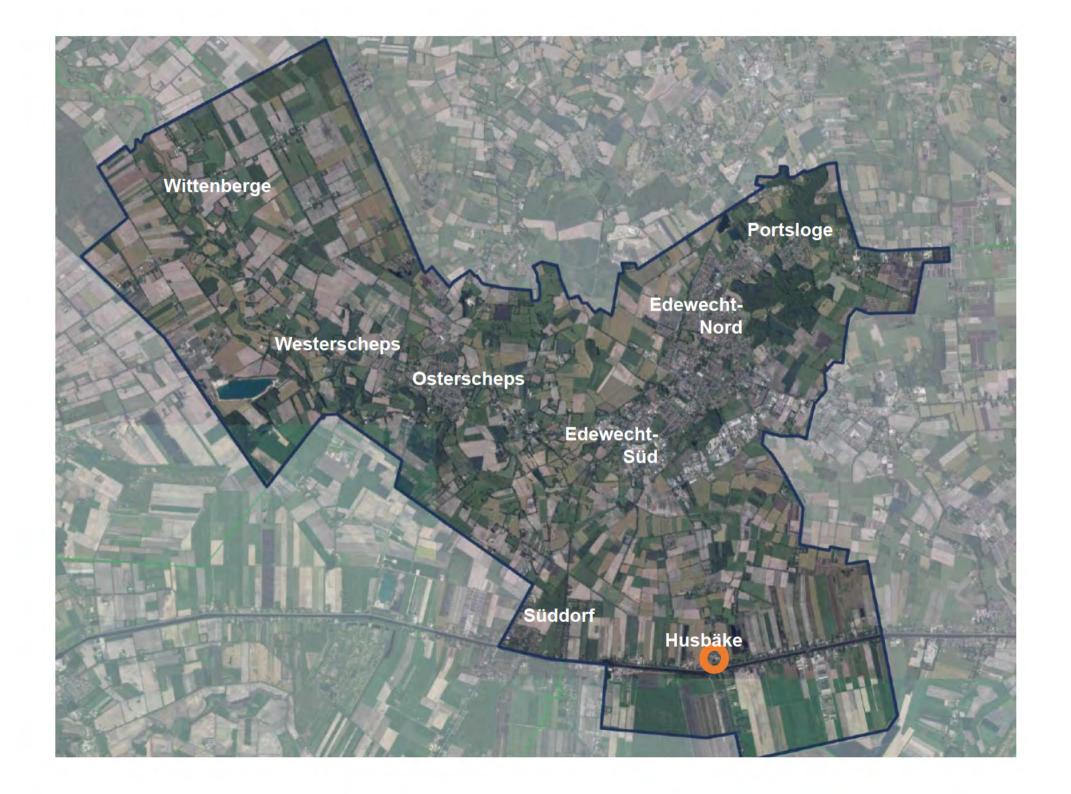




















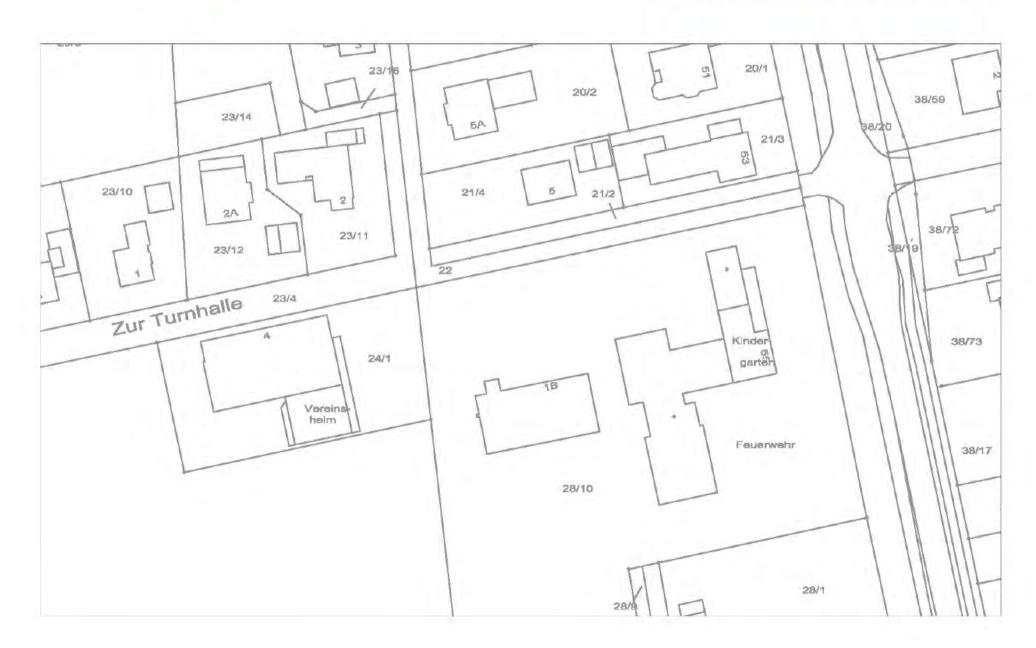


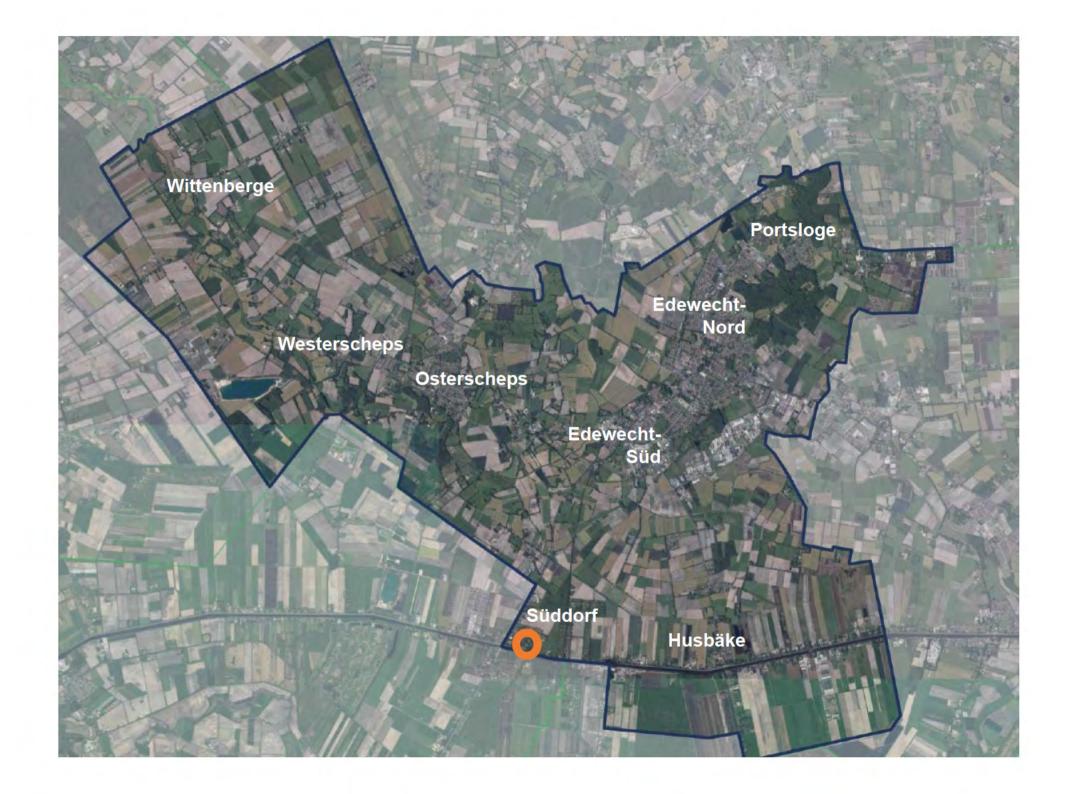


























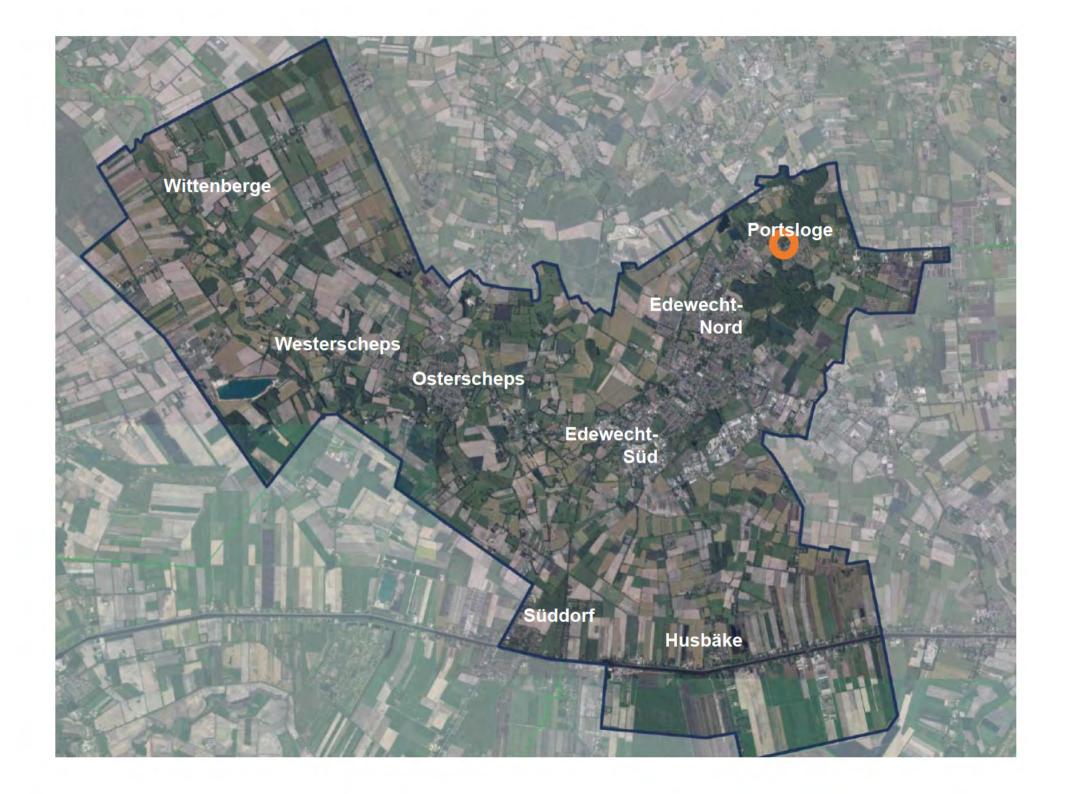
























rtsloger Straße Bushaltestelle 2/44 Dorfgemeinschaftshaus 2/45 Sportanlage 2/1 2/16

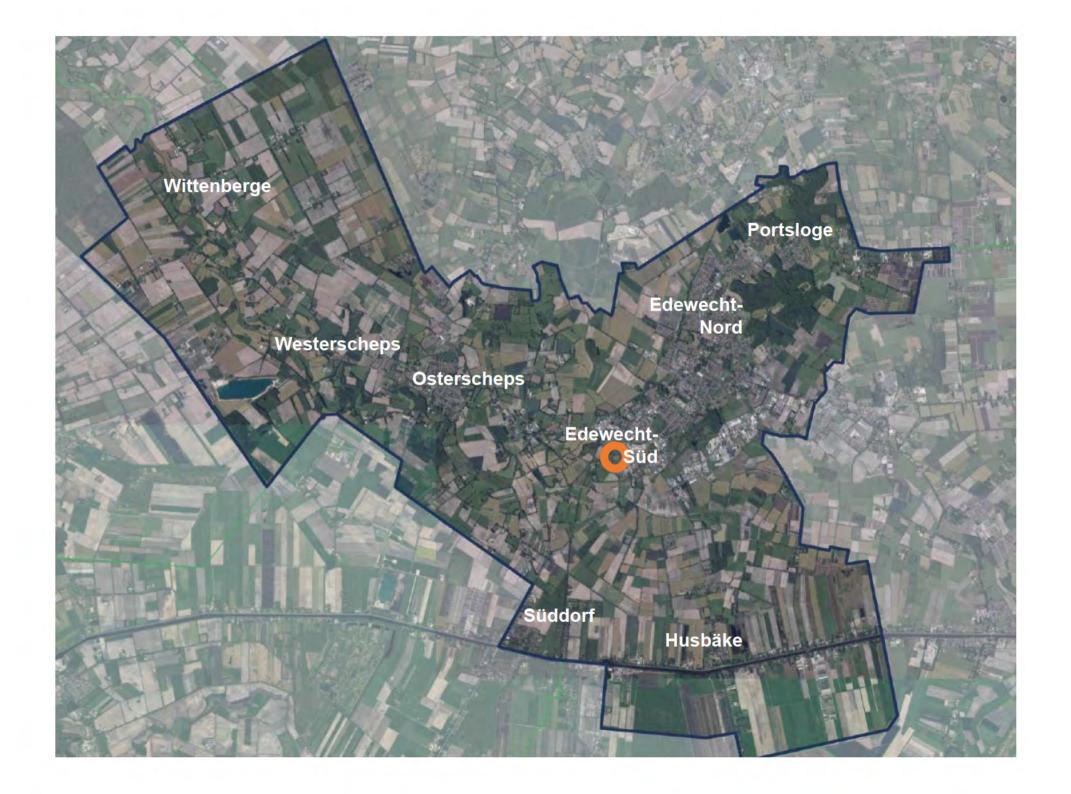
aer Straße 15/3 Bushaltestelle 2/44 Dorfgemeinschaftshaus 2/45 Sportanlage 2/15 2/1

2/40

Dorfplatz Portsloge

2/24

2/16









© Diekmann • Mosebach & Partner



Dorfplatz Edewecht





Dorfplatz Edewecht







Dorfplatz Edewecht







... und so geht es weiter!

Dorfentwicklung

heute	14. Arbeitskreissitzung	Vorstellung der Ergebnisse der Beteiligung
02.07.19	Sitzung des Rates	Beschlussfassung der Dorfentwicklungsplanung durch den Rat
	Plananerkennung	Plananerkennung durch das ArL
	3. Bürgerversammlung	Vorstellen der Inhalte und Maßnahmen der Dorfentwicklungsplanung
	Beginn der Maßnahmenförderung	Beratungsphase

Umsetzungsphase

	15. Arbeitskreissitzung	Vorstellen der Planentwürfe (Dorfplätze)
	evtl. 16. Arbeitskreissitzung	Vorstellen der angepassten Planentwürfe und Kosten (Dorfplätze)
	Bauausschuss / Ratssitzung	Vorstellen der Planentwürfe und Kosten (Dorfplätze)
15.09.	Abgabe	Einreichen der Unterlagen beim ArL









VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!